

Netzwerke und Erfolgsgeschichten: Kompetenztage für Nachwuchswissenschaftlerinnen

17.07.2017 Karriereplanung und -entwicklung für promovierende und promovierte Nachwuchswissenschaftlerinnen: Bei der zweiten Summerschool „How many roads...?“, die vom 10. bis 12. Juli stattfand, boten Workshops und Informationsveranstaltungen Input, gleichzeitig gab es die Möglichkeit, sich auszutauschen und zu vernetzen. Veranstaltet wurden die Kompetenztage von den Mentoringprogrammen ProScience und ProViae des Gleichstellungsbüros sowie der Leuphana Graduate School.



„Zur ersten Summerschool im letzten Jahr haben wir positives Feedback bekommen, was uns in der Idee bestärkt hat, diese zukünftig jedes Jahr anzubieten“, erklärte Ingrid Holst, Projektkoordinatorin von ProScience. Die 55 Teilnehmerinnen, die sich dieses Jahr angemeldet hatten, bestätigten den Bedarf.

„Berufsglücklich sein“ und andere Trends der zukünftigen Arbeitswelt

Neben Workshops zu Themen wie „Drittmittel einwerben und strategisch nutzen“, „Zeit- und Selbstmanagement für die Promotion“, aber auch „Achtsamkeit im Berufsalltag“, gab es auch einen Vortrag zur „Arbeitswelt der Zukunft“. Dort wurden verschiedene Megatrends vorgestellt, welche die Arbeitswelt in Zukunft beeinflussen

werden: Von einer zunehmenden Individualisierung, also der ständigen Neuerfindung der eigenen Person und dem Wunsch danach, „berufsglücklich“ zu sein, über die Egalisierung von Männern und Frauen und dem langsamen Auflösen traditioneller Rollenverteilungen, bis hin zu einem steigenden Gesundheits- und Umweltbewusstsein. „Diese Trends bedingen und beeinflussen sich dabei gegenseitig“, erklärte die Vortragende Katja Kantelberg. Auch der demographische Wandel verändere die Arbeitswelt und führe beispielsweise zu neuen Formen der Zusammenarbeit: So sei ein mittelständisches Unternehmen vor kurzem dazu übergegangen, die jüngeren Mitarbeitende, die auf Montage sind, jedoch über weniger Erfahrung und Fachwissen verfügen, über eine E-Learning Plattform von älteren Mitarbeitenden unterstützen zu lassen. Letztere könnten so trotz der räumlichen Entfernung wichtige Unterstützung leisten.

„Finden Sie heraus, was Sie antreibt!“

„Außerdem ist es nicht nur wichtig, dass Sie wissen was sie tun, und wie - das wieso steht im Vordergrund“, führte Kantelberg weiter aus. „Finden Sie heraus, was Ihnen wichtig ist, dann können Sie glücklich und erfolgreich werden!“ Alle Veränderungen brächten auch gleichzeitig neue Berufsfelder mit sich und Prozesse wie beispielsweise die voranschreitende Digitalisierung seien damit nicht nur Herausforderung, sondern auch Chance.

Die erwiesene Leistungsfähigkeit, also das, was tatsächlich geschafft wurde, zähle dabei bei zukünftigen Arbeitgeber_innen mehr als die reine Jahreszahl an Berufserfahrung. „Daher ist es wichtig, von Erfolgen zu berichten - erzählen Sie kleine Heldengeschichten“, forderte Kantelberg die Anwesenden auf. Dazu gehörten auch Kompetenzen, die man „auf dem Weg“ erlange - wenn man beispielsweise während der Promotion Lehrende und Lernende zugleich sei, oder (finanzielle) Verantwortung für ein bestimmtes Projekt übernommen hätte. „Wenn Sie die Fragen ‚Was gibt mir Energie?‘, ‚Mit wem will ich arbeiten?‘, ‚Wie will ich leben?‘ und ‚Was ist meine Botschaft?‘ beantworten können, sind Sie beruflich auf einem guten Weg“, gab Kantelberg den Teilnehmerinnen zum Abschluss mit auf den Weg.

„Mir hat das breit gefächerte, dichte Themenangebot gut gefallen“, erklärte Teilnehmerin Katharina Trostorff, die an der Leuphana Doktorandin und Lehrbeauftragte am Institut für Soziologie und Kulturorganisation ist. „Die Referentinnen wirkten kompetent, besonders die Workshops „Publizieren in der Wissenschaft“ und „Karrierewege in der Wissenschaft“ haben mir gut gefallen. Man merkt, dass in die gesamte Veranstaltung viel Liebe und Zeit investiert wurde.“

„Gerade Frauen zwischen 25 und 40 stehen vor der Herausforderung, Überlegungen

zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu bewältigen – dafür wollen wir Informationen und eine Austauschplattform bieten“, erklärte Holst.

Die Summerschool „Kompetenztage für Nachwuchswissenschaftlerinnen“ findet auch nächstes Jahr wieder im Juli statt.

Weitere Informationen

- Graduate School
- ProScience und ProViae

Kontakt

Dr. Ingrid Holst

Universitätsallee 1, C10.006
21335 Lüneburg
Fon +49.4131.677-1276
Fax +49.4131.677-1094
ingrid.holst@leuphana.de

Autorin: Morgaine Struve, Universitätskommunikation. Neuigkeiten aus der Universität und rund um Forschung, Lehre und Studium können an news@leuphana.de geschickt werden.

Datum: 17.07.2017

Kategorien: 1_Meldungen_Forschung, GradSchool_Meldungen,
GradSchool_Meldungen_Promotion

Autor: struve

E-Mail: morgaine.struve@stud.leuphana.de